

Handschriften / Autographen

Lebens- und Reisebeschreibung von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Providence, Pa., 1711-1742; 1782

14. - 16. Juli 1742

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176076)

72, Mittwoch d. 14 July lag Ab. wieder zu Bette und
empfan Magren-Krampf. Latitud: 45 gr. 22. Min.

Donnerstag d. 15 July. gütem Wind und fein Wetter.
Der Patient konnte aufstehen, obgleich der Magren
noch nichts befaltn wolte. Er fornte Gelegenheit ein
Wort zu reden, der die Passagiere unter einander
sprachen, warum sie Protestanten genannt würden?
Er antwortete auf kürzlich, daß 16. von der Zeit der
Zeit der Reformation Lutheri herwürt wie über
Historie verfallte. Wenn man aber vom Großen küßt
Kleinere pföpfen, so erwähnen sie im Disput das Gegentheil
von Protestanten, nemlich Katholiken, weil sie mit ihrem
Leben und Handfalten gegen Gott und sein heilig Wort
protestierten, und sich selbst damit pfachten. Lat: 45 gr 39 m.
Der Patient wußt und weicht nicht: und geringsam einander.

Freitag d. 16 July wieder güter Wind und warmes Wet-
ter. Das geschwollene Englische Holz auf dem Disput war
abgelassen wild und wüth, mit Dinst, Nattern-
Heidung, fließen und pförren; so, daß der Patient
darüber gleichsam einen Kopfschmerz von der Fülle em-
pfohl und der Kopf nicht aufwachen konnte. Daffel
Ihm auf dabei ein Psal: 25, 6, 7. Gedulde denn an Ihm

73/ Darmfruchtigheit, Gedult muß der Dünsten mehr
gügnen und mehrer Überwachungs. Gegen Abne-
ken 4 Disfite auf und zu in Kollern folgen. Unstimm
Capt. und übrigen rathsel auf einmahl der Müß, weil
er nicht anders maximiren, als ob es ein Spanisch Wein-
gab-Disfite mit 3 Reüfanten Disfiten seyn Könnte.

Nb: münter die Dölzungen auf zum Gebet und
er hat das glücken. Der Capt. ließ das frucht auß-
löffen und kein Luft seyn. Da wolten mit dem Disfite
aus drügn, aber der Blind war zu niedrig. Mein Lieb-
der ganze Nacht auf wachen. Der Capt. frug ihn
Nb: wie ihm zu müßig wäre? Antwort: ganz müßig
und gedroß, weil er Frieden mit Gott durch Jesum Christ:
selbe und Gottes Gnade sein Heil erlangen. Viel
müßig als die Janigen, die bis her mit ihm groben
Tünden die Majestät Gottes Harklungen.

Donnerstag 17 July waren und 3 Disfite sehr naß,
und wir schlafen und in Fochür, und erwarteten
wo es sein würde wolten. Das 4te ging sehr schlecht
und die übrigen 3 folgten naß. So war die Angst
sehr groß. Der Fruchter erwarteten sie
darauf sie sollten abwarten von ihrem Dünsten Wegen
und sich von ihnen zu Gott durch Jesum Christum
bitten. So waren sie äußerlich sehr gnüg, aber
Gott und in die Tünden der Finer geben und
sich selbst Könnte, wenn wir ihn nicht erwarteten